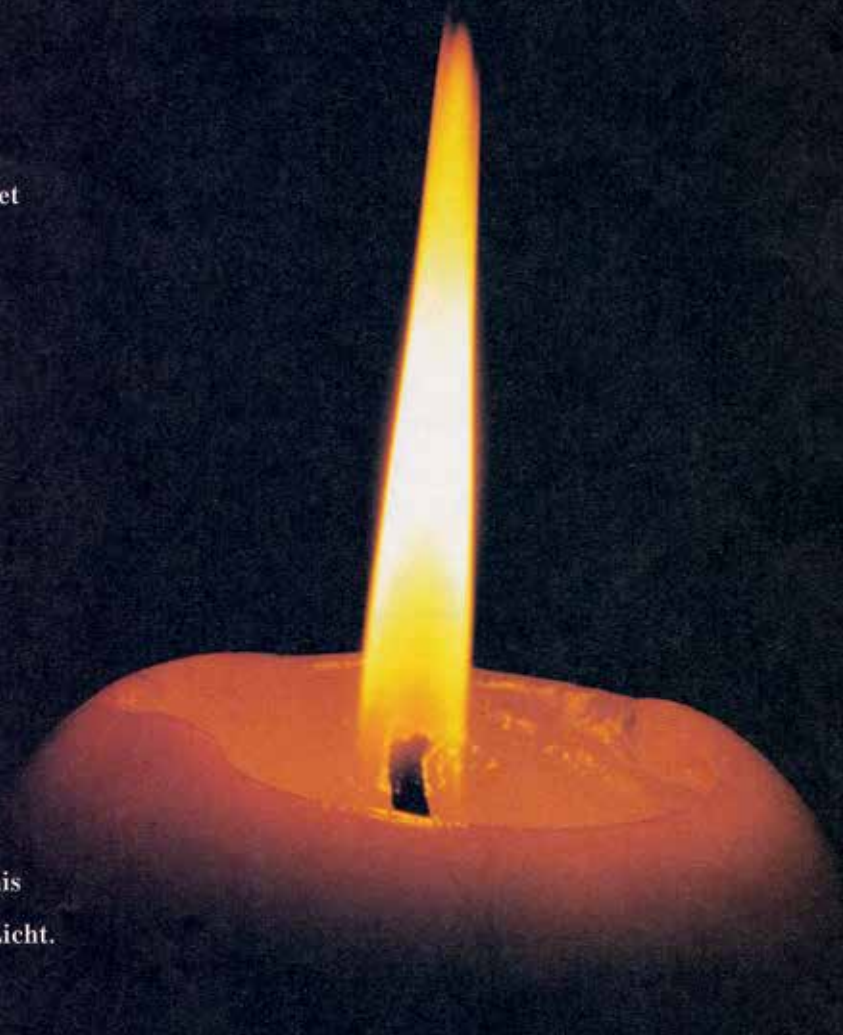


KONTAKT

ÖKUMENISCHE KIRCHENZEITUNG FÜR OBERWART



Und das Licht leuchtet
in der Finsternis,
und die Finsternis
hat es nicht erfasst.
Es trat ein Mensch auf,
der von Gott gesandt war,
sein Name war Johannes.
Er kam als Zeuge,
um Zeugnis abzulegen
für das Licht,
damit alle durch ihn
zum Glauben kommen.
Er war nicht selbst das Licht,
er sollte nur Zeugnis
ablegen für das Licht.

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.

(Joh. 1,5-9)

Advent

Der Advent ist die stille Zeit, in der wir auf das Kommen Jesu warten. **Advent heißt Ankunft.** Wir warten auf die Ankunft Jesu in unserem Herzen. Und wir warten auf die Ankunft Jesu am Ende der Welt. Seit jeher haben die Christen den Advent als eine besondere Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten gefeiert und ihn in den Familien besonders gestaltet.

Hinzu kommt die Botschaft der vier Adventsontage. Sie haben jeweils ihr besonderes Gepräge. Am 1. Adventsonntag werden in der Kirche apokalyptische Texte gelesen, die die Endzeit heraufbeschwören und uns zum Wachen anhalten.

Am 2. und am 3. Sonntag steht **Johannes der Täufer** im Mittelpunkt, der Rufer in der Wüste, der uns auf den kommenden Messias hinweist.

Und am 4. Adventsonntag schauen wir auf **Maria**. Sie ist die Adventsgestalt schlechthin. Sie hat uns Jesus Christus, den verheißenen Retter der Welt, geboren. Wie Maria sollen auch wir Jesus Christus immer wieder zu uns kommen lassen, der auch in uns geboren werden und durch uns zur Welt kommen will.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und mir, dass wir diese ursprüngliche Zeit der Stille, des Wartens und Wachens wieder neu entdecken und bewusst begehen, um ihre heilende Wirkung erfahren zu können.

Erich Seifner, Stadtpfarrer

Ein neues Lesejahr

Das Evangelium nach Lukas

Mit dem 1. Adventsonntag beginnt im dreijährigen Lesezyklus der Kirche das Lukasjahr (C).

Das Lukas-Evangelium ist zwischen 80 und 90 n. Chr. entstanden. Der namentlich unbekanntere Verfasser, den die altkirchliche Tradition als den Paulusbegleiter Lukas deutete, schreibt für eine Gemeinde außerhalb Palästinas.

Der Evangelist Lukas gilt auch als Verfasser der Apostelgeschichte.

Lukas beginnt sein Evangelium mit der Erzählung über die Kindheit Jesu, zu denen auch die Weihnachtsgeschichte gehört.

„**Lukas, der Maler**“ – er verfügt über die Kunst anschaulicher Schilderung. Johannes, der schon im Mutterleib auf das noch ungeborene Jesuskind mit freudigem Hüpfen reagiert, die armselige und doch von Gottes Licht überstrahlte Geburt im Stall, der Engel über Bethlehems Fluren, diese und viele andere einprägsame Bilder verdanken wir ihm.

„**Evangelist der Armen**“ – auch dies charakterisiert Lukas. Er legt Wert auf Jesu Wirken „in Tat und Wort“ (Lk 24,19), und in Jesu Hinwendung zu den Kleinen und Niedrigen, den Armen, Hungernden, Trauernden und Verfolgten (Lk 6,20-22), zu Frauen (Lk 8,1-3; 13,10-17) und zu Zöllnern und Sündern (Lk 5,27-32; 19,1-10) wird Erlösung erwirkt, naht das Heil. Das Magnificat (Lk 1,46-55) singt davon, dass Gott hier und jetzt und zu jeder Zeit Partei ergreift für die Schwachen, die Armen, die Erniedrigten.

„**Evangelist des Gebets und des Heiligen Geistes**“ – Jesus betet und lehrt die Freunde beten; die Urgemeinde hält am Gebet fest. Bei der Taufe Jesu ergänzt Lukas, dass Jesus betete und dass der Heilige Geist Gottes in sichtbarer Gestalt aus dem geöffneten Himmel herabkommt. So wird die engste Verbindung zwischen Jesus und dem Vater hervorgehoben und anschaulich gesichert. Jesu Lebensbeginn verdankt sich dem Wirken des Gottesgeistes (Lk 1,35), und der heilige Lebensgeist führt ihn treu. Diese Erfahrung darf auf ihrem Weg auch die Gemeinde Jesu machen.

„**Lukas der Arzt**“ – er stellt das heilende Handeln Jesu ganz besonders heraus. Unser Wort Heiland meint ja eben dies: Heiler, Therapeut, Arzt. Jesus ist bei Lukas aber kein „Gott in Weiß“. Sein Heilen ist Dienen. Sein Leben ist Heilen. Und dieses Heil, das den ganzen Menschen meint, kommt ganz von Gott her und ganz von Jesu Durchlässigkeit für Gottes Güte und sein machtvoll und gewaltlos nahendes Reich.

(Susanne Sandherr, in: Magnificat, Nov. 2015, 349-351)

röm. kath. MESSORDNUNG

Dienstag, Donnerstag, Freitag:

18.00 Uhr: Marienkapelle

Vorabendmesse:

17.30 Uhr: Marienkapelle

Sonntag und kirchlich gebotene Feiertage:

9.00 Uhr: Marienkapelle (ungarisch)

10.00 Uhr: Osterkirche

Heilige Messen in der Krankenhauskapelle:

Mittwoch, Freitag und Sonntag **um 18 Uhr**

Rorate-Messe: Dienstag u. Donnerstag um 6 Uhr (Marienkapelle). An diesen beiden Tagen entfällt die Abendmesse!

TERMINE

1. Adventsonntag (29.11.), 10 Uhr:

Vorstellung der Erstkommunionkinder

Freitag, 18. Dezember, 19 Uhr:

Bußfeier (Osterkirche), anschließend Beicht- u. Aussprachemöglichkeit bei mehreren Priestern

Heiliger Abend (24. Dezember):

22 Uhr: ungarische Mette (Marienkapelle)

24 Uhr: deutsche Mette (Osterkirche)

Kindermaskenball: Freitag, 5. Feber 2016, ab 15 Uhr

Binkerlball: Samstag, 30. Jänner 2016, ab 20 Uhr

Unsere Pfarre im Internet:

www.martinus.at/oberwart/

2016: Martinsjubiläum und Jahr der Barmherzigkeit

Anlässlich des 1700. Geburtstages des heiligen Martin, unseres Landes- und Diözesanpatrons (316 - 397) wurde das **Martinsjubiläum** am vergangenen 11. November 2015 mit einer Festmesse und einer Festakademie in Eisenstadt eröffnet. Während des ganzen Jahres sollen zahlreiche Veranstaltungen zu diesem Themenjahr stattfinden. Geplant ist auch eine diözesane Pilgerreise auf den Spuren des hl. Martin vom 16. bis 20. August 2016 nach Tours, Orleans, Chartres, Amiens und Paris. Ob Papst Franziskus 2016 Szombathely, den Geburtsort des heiligen Martin, besuchen wird, ist derzeit noch offen. Abgeschlossen wird das Jubiläumsjahr „1700 Jahre Heiliger Martin“ mit einem feierlichen Gottesdienst, den die österreichischen Bischöfe im Anschluss an ihre Herbsttagung in Eisenstadt am 11. November 2016 im St. Martins-Dom feiern werden.

„Das Heilige Jahr der Barmherzigkeit“, das Papst Franziskus ausgerufen hat, beginnt am 8. Dezember 2015, genau 50 Jahre nach dem Ende des Zweiten Vatikanischen Konzils, und endet am 20. November 2016, dem Christkönigs Sonntag.



Im Zentrum dieses Heiligen Jahres steht die Barmherzigkeit Gottes. Das Geheimnis des christlichen Glaubens scheint in diesem Wort „Barmherzigkeit“ auf den Punkt gebracht zu sein. In Jesus von Nazareth ist die Barmherzigkeit des Vaters lebendig und sichtbar geworden und hat

in ihm auch ihren Höhepunkt gefunden. Wer ihn (Jesus) sieht, sieht den Vater (vgl. Verkündigungsbulle „Misericordiae vultus [= Mv], 1).

Gerechtigkeit gewährt jedem Menschen das ihm Zustehende. Barmherzigkeit geht darüber weit hinaus und bewegt uns zu tun, was wir tun können, um den anderen zu helfen.

Barmherzigkeit ist für Papst Franziskus das Gebot der Nächstenliebe ins Konkrete gewendet. Die Kirche hat den Auftrag, in allen Bereichen der Seelsorge Zeichen und Werkzeug der Barmherzigkeit Gottes zu sein. Sie sollte sich darum das Thema „Barmherzigkeit neu auf die Fahnen schreiben“ (Mv, 11).

Papst Franziskus gibt uns für dieses „Heilige Jahr der Barmherzigkeit“ auch ganz praktische Tipps.

„Ein Heiliges Jahr ist immer eine besondere Zeit der Umkehr und der Versöhnung – ein Jahr der geistlichen Erneuerung, in dem der Herr in besonderer Weise seine Gnade, seinen Frieden und eine neue Freude im Glauben schenken möchte.“
Regina Willi

Drei möchte ich eigens hervorheben:

- die klassischen „Werke der Barmherzigkeit“ praktizieren;
- die Begegnung mit Gott in der Beichte suchen. „Die Vergebung ist eine Kraft, die zu neuem Leben auferstehen lässt und die Mut schenkt, um hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken.“ (Mv, 11);
- sich bemühen, auf andere Menschen zuzugehen.

Papst Franziskus möchte, dass wir uns in diesem Heiligen Jahr vom Herrn Jesus berühren und von seiner Barmherzigkeit verwandelt lassen, damit auch wir zu Zeugen der Barmherzigkeit werden (vgl. Predigt in der 1. Vesper vom Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit am 11. April 2015).

Erich Seifner

„Die leiblichen Werke der Barmherzigkeit: Hungrige speisen, Durstigen zu trinken geben, Nackte bekleiden, Fremde aufnehmen, Kranke pflegen, Gefangene besuchen und die Toten begraben.“

„Die geistigen Werke der Barmherzigkeit: den Zweifelnden recht raten, die Unwissenden lehren, die Sünder zu rechtweisen, die Betrübten trösten, Beleidigungen verzeihen, die Lästigen geduldig ertragen und für die Lebenden und Verstorbenen zu Gott beten.“



Elisabeth Miklos MA und DI Dr. Dietrich Wertz gaben sich am 19. September 2015 das JAWORT.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



Gabenprozession

ERNTEDANK



Vater unser

WELTMISSIONSSONNTAG

Am diesjährigen Weltmissionssonntag (18. Oktober) wurden bei uns in Oberwart € 987,- für „missio“ gespendet. „Vergelt's Gott!“



Kirchenchor gestaltet Rosenkranz und Abendmesse



Sonntag der Ehejubilare

am 27. Dezember 2015

Liebes Jubelpaar!

Anlässlich Ihres 10/20/25/30/40/50-Jahr-Ehejubiläums laden wir Sie zur Messfeier am Sonntag, dem 27. Dezember 2015, um 10 Uhr in die Osterkirche ein.

Auch Ihre Kinder und Angehörigen sind herzlich willkommen.

Anschließend würden wir gerne im Kontaktzentrum auf Ihr Wohl anstoßen.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Pfarrer und Pfarrgemeinderat



BUCHPRÄSENTATION mit dem Mitarchitekten unserer Osterkirche Prof. Eilfried Huth am Montag, 19. Okt. 2015



Die Sternsinger kommen

Unsere Sternsinger besuchen Sie am Samstag, dem 2. Jänner, und Montag, dem 4. Jänner. Bitte unterstützen Sie die Sternsinger mit Ihrer Spende.

Samstag, 2. Jänner: Hauptplatz, Hochhaus, altes Postgebäude, Schulgasse, Steinamangerer Straße, Am Telek, Prinz-Eugen-Straße, Schlaininger Straße, Obere und Untere Hochstraße sowie alle dazugehörigen Seitengassen und -straßen

Montag, 4. Jänner: Wiener Straße, Grazer Straße, Wiesengasse, Dornburggasse, Mühlgasse, Graf - Erdödy-Straße sowie alle dazugehörigen Seitengassen und -straßen



*In die ewige Heimat
sind uns vorausgegangen:*

Irena-Gabriella Marosi, 88 Jahre

Leo Mörth, 75 Jahre

Monika Oswald, 90 Jahre

Jürgen Pintér, 39 Jahre

Alfred Karolyi, 62 Jahre

Johann Hadadi, 89 Jahre

Wilhelmine Böcskör, 90 Jahre



Getauft wurden:

Alina Szabo, geb. 17. August 2015, Tochter von Gerald Szabo und Mag. (FH) Kathrin Szabo (geb. Gulyas)

Finn Bastian Budal, geb. 21. Juni 2015, Sohn von Ing. Michael Budal und Eva-Maria Budal (geb. Karlovics)

Tobias Fischl, geb. 10. Juli 2015, Sohn von Dipl.-Ing. Thomas Fischl BSc und Christine Raba

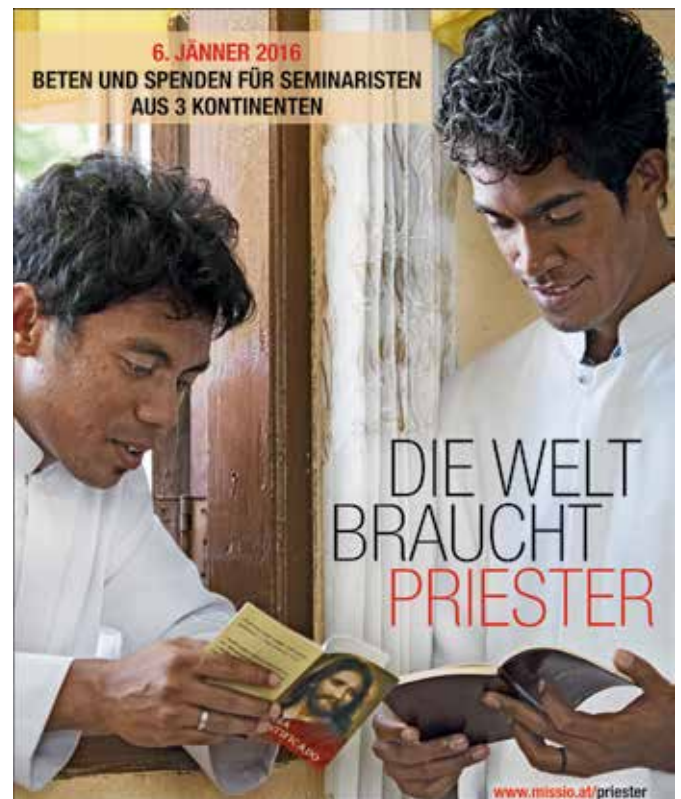
Auswärts getauft:

Alessandra Csár, geb. 31. Juli 2015, Tochter von Ing. Patrick Csár und Sarah Böcskör

Nick Norbert Windisch, geb. 27. April 2015, Sohn von Mag. Norbert Windisch und Mag. Nicole Windisch (geb. Proksch)

Jakob Höfler, geb. 12. Juli 2015, Sohn von Thomas Aspan und Carmen Höfler

Ulrike Alesia Heissig, geb. 7. Juni 2015, Tochter von Mario Heissig und Alesia Heissig (geb. Ferkert)



Die Sammlung
am 6. Jänner 2016
ermöglicht jungen Männern
Priester zu werden.

Helfen Sie mit!

missio
PÄPSTLICHE MISSIONSWERKE





Südburg

Holiday on Ice - Passion
23.01.2016 € 68,00
Stadttheater Baden – „Jawoll, meine Herren, so hab'n wir es gern ...!“
05.02.2016 € 69,00
Anmeldung:
Südburg-Columbus 03352/32352

Südburg Busreisen & Reisebüro
7400 Oberwart, Steinmangener Str. 142
www.suedburg.at

Tel. 03352/38974
Fax 03352/38974-83
office@suedburg.at

Reiseprogramm auf
www.suedburg.at



ÖFFENTLICHER NOTAR
DR. WALTER BAJLICZ
Hauptplatz 11 - Atrium
7400 Oberwart

E-Mail: office.bajlicz@notar.at
Tel.: 03352/38214
Fax.: 03352/38214-14

DER NOTAR

Blumen
in
atrium

Gärtnerei
Graf

7400 OBERWART, Steinmangener Str. 36b
Tel.: 03352/32448, Fax: 03352/32448



Wenn's ums Zweirad geht, kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne!

ZWEIRAD-CENTER
Serenyi
OBERWART · Haydnhof 3
Telefon & Fax: 03352/32526

Damit Sie auch nach Jahren noch immer bestens fahren!

ZT

Dipl. Ing. Gerald Guttmann
Staatlich befugter und beeideter Zivilingenieur für Bauwesen

PLANUNG - GUTACHTEN - STATIK
Oberwart - Eisenstadt - Wien
Tel.: 03352/34877-33 www.zt-guttmann.at

Gartengeräte
DORNER GmbH
... mit uns mähen Sie besser!
A-7400 Oberwart, Grazer Str. 87
Tel. 03352 / 31 0 45

Raiffeisenbezirksbank Oberwart

Meine Kirche.
Meine Bank.



- Bausparen
- Realitäten
- Finanzierung
- Vorsorge ☎ 38510

Oberwart, Schulgasse 44

BAUSPARKASSE REAL

BACH-APOTHEKE
OBERWART

Ihr Problem ist unser Problem!

BACH-APOTHEKE
Mag. pharm. Andrea Windisch KG
7400 OBERWART, Grazer Straße 26





LEHNER & BENCSICS
Öffentliche Notare in Oberwart
Tel.: 03352/324 26 • Fax: 03352/316 10

Kojnek & Partner

■ Steuerberatung ■ Wirtschaftsprüfung ■ Unternehmensberatung

Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft mbH
7400 Oberwart - Linke Bachg. 26
Tel. (03352) 380 15 - Fax DW-20

www.kojnek.at
office@koinek.at



Autohaus Schwarz

7400 Oberwart, Wiener Straße 37-39
Tel.: 03352/32424, Fax-DW 12
www.autohaus-schwarz.at

"Dienst am Kunden - das verstehen wir unter
Kundendienst für unsere drei Fahrzeugmarken"



Ing. Norbert
SEIFNER

Flachdachabdichtungen

7453 Steinberg - Dörfel, Am Rehgarten 2
Telefon 02612/84 50. Handy 0664 13 22 698



Fachgerechte Verlegung von
Fliesen • Mosaik • Marmor • Granit • Naturstein



Fliesen-
leger

**WALTER
STADLER**

Tel.: 0680 / 300 13 81 - Fax: 03352 / 32149
www.stadler.bnet.at - stadler.walter@bnet.at



Im Dienst Ihrer Gesundheit

KRONEN-APOTHEKE

HOMÖOPATHIE

7400 OBERWART, SCHULGASSE 5
MAG. PHARM. NORBERT WINDISCH
TEL: 03352 / 32371 FAX: 03352/323716

Seit 1946

elektroSEPER

DNK & Co. AG

INSTALLATION & SOLARTECHNIK

Planung • Beratung • Service • Verkauf
E-Geräte • Störungsdienst

7400 Oberwart - Steinamangerer Straße 30
Tel.: 03352 / 38451 - Fax: DW 13
e-mail: info@elektro-seper.at

www.elektro-seper.at



www.ungersteel.com

UNGER Stahlbau GmbH

Steinamangererstrasse 163 | 7400 Oberwart | Austria
Tel.: +43 3352 33524-0 | Fax: +43 3352 33524-15
e-mail: office.at@ungersteel.com

HÜTTENZAUBER
TROPICALE



Top®

**DAMEN- & HERRENMODEN
BALASKOVICS**

7400 Oberwart
Steinamangerer Straße 4
Tel. 03352-33608 - Fax 31199

7503 Großpetersdorf
Hauptstraße 29
Tel. 03362-3248

e-mail: balaskovics@burgenland.org

ADVENTSINGEN

des kath. Kirchenchores
am 4. Adventssonntag (20. Dez.), 16 Uhr
in der Osterkirche



Ökumenischer Jugendgottesdienst

Freitag, 22. Jänner 2016, um 19 Uhr
in der Osterkirche (Marienkapelle)
Bitte vormerken und weitersagen!



HERZLICHE EINLADUNG
zum
Adventsbasar
der Bastelgruppe
am
1. Adventssonntag,
dem 29. November 2015
ab 10.30 Uhr
im Diakoniezentrum Oberwart

Adventskränze können bereits ab
Montag, dem 23. November 2015
erworben werden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
**Wir freuen uns
auf Ihr Kommen!**



Ungarisches Krippenspiel
Dienstag, 8. Dezember, 14.30 Uhr, im Kontaktzentrum

Einladung zum Kinder-Treff **Arche Noah**

jedes Mal am Samstag von 10 - 12 Uhr
12. Dezember 2015: evangelischer Jugendschuppen
16. Januar 2016: ref. Organisation:
Eislaufen auf dem Stieberteich
oder Schlittenfahren im Wald
5. Februar 2016: Freitag Kindermaskenball im
Kontaktzentrum ab 15 Uhr



GOSPEL-KONZERT

5. Dezember 2015, 19 Uhr
im KUZ Oberschützen

Diakonie Südburgenland

Diakoniezentrum Oberwart

Einladung



*Wir laden recht herzlich
zur ökumenischen Adventandacht
und zum gemütlichen Beisammensein
am Sonntag, den 13. Dezember 2015
Beginn 15.00 Uhr,
in der evangelischen Kirche
und anschließend im Diakoniezentrum ein.*



Weihnachtssegen

Möge das Licht dieser Nacht
unser Leben erleuchten.
Möge das Kind in der Krippe
unsere Herzen berühren.
Möge der Stern am Himmel
unsere Gedanken führen.
Möge der Segen dieser Heiligen Nacht
auf uns herab kommen
und alle Zeit bei uns bleiben.
Amen

Mag. László Guthy
Mag. Sieglinde Pfänder
Dr. Erich Seifner